



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Bauausschuss IV/11
Sitzungstag:	Mittwoch, den 07.12.2016
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:28 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2016/873
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Deckenbauprogramm; hier: Wegebereisung 2017 - Festlegung der Abordnung
Vorlage: V/2016/560
 - 1.4.2. Erweiterung der Straßenbeleuchtung; hier: Fußweg EDEKA - Attendorner-Tor-Str.
Vorlage: V/2016/559
 - 1.4.3. Verteilung Spende KSK 2016
Vorlage: V/2016/561
 - 1.4.4. Ersatz der Brückenbauwerke "Niederklüppelberg"
Vorlage: V/2016/562
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.6.1. Neufassung der Satzung der Hansestadt Wipperfürth über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) vom 23.01.1997
Vorlage: V/2016/558

- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2016/871
 - 1.9.2. Ingenieurbauwerke; hier: Brücke Neumühle
Vorlage: M/2016/869
 - 1.9.3. Deckenbauprogramm 2016; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: M/2016/870
 - 1.9.4. Baumaßnahmen und Projekte RGM; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2016/872
- 1.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des IV/11,
am 07.12.2016
von 17:00 Uhr bis 18:28 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ebert, Kai

Ratsmitglieder

Ahus, Margit

Vertretung für Herrn Thomas
Flosbach

Brachmann, Peter

Bremerich, Josef

Felderhoff, Klaus-Dieter

Finthammer, Horst

Goller, Christoph

Hirsch, Hartmut

Vertretung für Herrn Joachim
Surborg

Metzger, Andreas

18.15 Uhr Sitzung verlassen

Müller, Hans-Peter

Vertretung für Herrn Heribert
Berster

Schnippering, Bernd

sachkundige Bürger

Baldsiefen, Günter

Ballert, Wolfgang

Vertretung für Herrn Denis
Schmitz

Klockner, Gerhard

Virchow, Wolfgang

Zimmermann, Lutz

Verwaltungsvertreter/in

Barthel, Volker

Hagen, Ralf

Hammer, Stephan Theo

Klewinghaus, Dieter

Kremer, Dirk

Kusche, Armin

Willms, Herbert

Schriftführer/in

Lüers, Alexia

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Berster, Heribert
Flosbach, Thomas
Grüterich, Norbert
Surborg, Joachim

Vertreter: Hans-Peter Müller
Vertreterin: Margit Ahus
entschuldigt
Vertreter: Hartmut Hirsch

sachkundige Bürger

Schmitz, Denis

Vertreter: Wolfgang Ballert

Bürgermeister

von Rekowski, Michael

entschuldigt

- 1 Öffentliche Sitzung**
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- Der Ausschussvorsitzende Kai Ebert begrüßt die Anwesenden. Ausdrücklich begrüßt er den scheidenden Bauamtsleiter Volker Barthel, für den es seine letzte Bauausschusssitzung ist, und die „Neuen“ der Verwaltung, den Beigeordneten Dirk Kremer, den zukünftigen Bauamtsleiter Stefan Hammer und den neuen Bauhofleiter Magnus Bernhardt.
Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
- 1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner**
- entfällt -
- 1.1.2 Einwohnerfragestunde**
- Aus der Zuhörerschaft wird die Frage gestellt, ob es möglich ist eine optische Farbmarkierung an den „Stolperstellen“ im Bereich Fußweg Edeka – Attendorner-Tor-Straße herzustellen. Als Beispiel werden die Treppen rund ums Rathaus genannt, wo vor einiger Zeit weiße Farbmarkierungen auf die Stufen geklebt wurden. Die Verwaltung möchte diese Anregung aufgreifen.
Des Weiteren stellt der Zuhörer Werner Stefer aus Wipperfeld die Bedeutung der Brücke Neumühle zwischen Wipperfürth und Wermelskirchen dar. Er möchte, dass die Brücke erhalten bleibt. Die Verwaltung verweist auf die Vorlage unter TOP 1.9.2 und stellt klar, dass die Bedeutung der Brücke durchaus bekannt ist und ein Erhalt, gerade aus Denkmalgründen, notwendig erachtet wird.
- 1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung**
- Kai Ebert verweist auf den TOP 1.10 Verschiedenes, wo der neue Bauhofleiter Magnus Bernhardt sich und seine ersten Eindrücke vom Bauhof vorstellen wird. Ansonsten wird die mit der Einladung vom 30.11.2016 versandte Tagesordnung anerkannt.
- 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2016/873**
- 1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW**
- entfällt -

1.4 **Beschlüsse**

1.4.1 **Deckenbauprogramm; hier: Wegebereisung 2017 - Festlegung der Abordnung** **Vorlage: V/2016/560**

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass die Abordnung der Wegebereisung 2017 mit folgenden Ratsfrauen und Ratsherren gebildet wird:

- | | |
|----------------------------|--------------|
| 1. Norbert Grüterich | (CDU) |
| 2. Thomas Flosbach | (CDU) |
| 3. Kai Ebert | (CDU) |
| 4. Gerd Klockner | (SPD) |
| 5. Peter Brachmann | (SPD) |
| 6. Klaus-Dieter Felderhoff | (UWG) |
| 7. Christoph Goller | (Die Grünen) |

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

1.4.2 **Erweiterung der Straßenbeleuchtung; hier: Fußweg EDEKA – Attendorner-Tor-Str.** **Vorlage: V/2016/559**

Beschluss:

Die Beleuchtungsanlage entlang des Fußweges zwischen dem Lebensmittelmarkt EDEKA und der Attendorner-Tor-Str. wird mittels 2 Leuchten erweitert.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Ausschussmitglied Peter Brachmann hat mehrere Fragen zu diesem Punkt. Er möchte wissen, ob diese Maßnahme Anliegerbeiträge auslöst. Weiterhin erinnert er daran, dass der Busbahnhof in der nächsten Zeit umgestaltet wird. Ist die Planung der Umgestaltung schon in die Erweiterung der Straßenbeleuchtung mit eingeflossen? Seine dritte Frage bezieht sich auf den Baumschnitt. Reicht dieser nicht für eine ausreichende Beleuchtung aus? Ralf Hagen verweist auf die Vorlage und erklärt, dass ein Baumbeschnitt nicht zum gewünschten Ziel führen wird. Zur Umgestaltung des Surgères-Platzes erklärt Volker Barthel, dass diese Baumaßnahme ja noch gar nicht in Planung ist. Zur kommenden Beleuchtung des Busbahnhofs kann man zu diesem Zeitpunkt noch nichts sagen und damit auch nicht welche Auswirkungen dies auf den Gehweg EDEKA – Attendorner-Tor-Straße hat. Den Punkt Anliegerbeiträge will die Verwaltung noch einmal hausintern seitens der Bauverwaltung prüfen lassen.

Die Bauverwaltung hat diesen Punkt geprüft. Die Stellungnahme hat folgenden Wortlaut: „Bei dem Fußweg handelt es sich um einen öffentlichen

Verbindungsfußweg. Da bei diesen Verbindungsfußwegen eine hinreichend deutliche und überzeugende Differenzierung nicht möglich ist, zwischen den Grundstücken, die von der Anlage einen die Beitragserhebung rechtfertigenden Sondervorteil haben und den Grundstücken, für die dies nicht zutrifft, scheidet er als beitragsfähige Erschließungsanlage aus.“

**1.4.3 Verteilung Spende KSK 2016
Vorlage: V/2016/561**

Beschluss:

Aus der Spende der Kreissparkasse Köln wird ein Betrag in Höhe von 6.045,50 € wie folgt an die Bürgervereine verteilt:

	Verein	Betrag für Spielplatzpatenschaft	Verteilung	zu
1	Thier	125	342,53	
2	Wipperfeld	125	342,53	
3	Ohl-Klasw.	125	342,53	
4	Neye	125	342,53	
5	Sanderhöhe	125	342,53	
6	Düsterohl	125	342,53	
7	Agathaberg	125	342,54	
8	Niederwipper	125	342,54	
9	Kreuzberg	125	342,54	
10	Dohrgaul	125	342,54	
11	Siebenborn		342,54	
12	Egen		342,54	
13	Hämmern		342,54	
	Gaulbach-		342,54	
14	Langenbick			
	Summe	1250,00	4795,50	Gesamt

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Ausschussmitglied Andreas Metzger möchte wissen, warum die Bürgervereine Sanderhöhe und Düsterohl nur 437,53 € aus dem Spendentopf der Kreissparkasse erhalten. Die Verwaltung räumt ein, dass es sich um einen Druckfehler handelt und auch diese beiden Bürgervereine 467,53 € bekommen.

**1.4.4 Ersatz der Brückenbauwerke "Niederklüppelberg"
Vorlage: V/2016/562**

Beschluss:

Die Brücke Niederklüppelberg wird für den motorisierten Verkehr gesperrt. Dies ist durch geeignete bauliche Maßnahmen sicher zu stellen.

Im Zuge der anstehenden Wupperquerung einer Entwässerungsleitung im Bereich der Brücke ist eine gemeinsame Lösung in Form einer Fußgängerbrücke mit integrierter Kanalleitung zu erarbeiten und dem Bauausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Ohne Diskussion kommt es zur Abstimmung.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.6.1 Neufassung der Satzung der Hansestadt Wipperfürth über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) vom 23.01.1997 Vorlage: V/2016/558

Abstimmungsergebnis: kein Beschluss

Nach reger Diskussion, die in erster Linie dem Umfang der neuen Muster-satzung geschuldet ist, formuliert die CDU Fraktion die Bitte heute keinen Beschluss zu fassen und das Thema in den nächsten Bauausschuss, der im März 2017 stattfinden wird, zu vertagen. Die Verwaltung bietet an, dass Herr Kusche im Vorfeld in den Fraktionen inhaltliche Fragen klärt.

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand Vorlage: M/2016/871

Kanalsanierung Hochstraße im Rahmen des InHK (5. BA Ost)

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet des Hönnigetals

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punktuelle Kanalsanierung der Schadensklasse 0, 1 und 2 (Substanzsanierung)

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Niederschlagswasserbeseitigung in Thier und Wipperfeld

Ausschussmitglied Peter Brachmann appelliert noch einmal daran, dass man zu einer einheitlichen Lösung kommen möge, damit nicht jeder Bürger separat einen Antrag stellen muss. Auch Klaus-Dieter Felderhoff regt an, dass die Verwaltung ein einheitliches Formular für die betroffenen Bürger entwerfen möge. Volker Barthel von der Verwaltung geht noch mal auf die Vorlage ein und erklärt, dass das Ergebnis bei der Bezirksregierung abgeschlossen ist. Eine Antwort der entscheidenden Unteren Wasserbehörde steht noch aus.

Übernahme Pumstation Dreine

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Kanalumverlegung im Rahmen der Betriebserweiterung der Fa. EXTE GmbH

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

InHk – Straßenbau

Untere Straße

Der Ausschussvorsitzende Kai Ebert hebt das Positive des Umbaus bis zum heutigen Zeitpunkt hervor. Dies mache Vorfreude auf das Kommende.

Kreisverkehrsplatz Westtangente

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Hochstraße von Kölner-Tor-Platz bis Höhe Rathaus

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Don-Bosco-Weg

Ausschussmitglied Christoph Goller stellt die Frage, welche Anwohner zur Informationsveranstaltung am 16.11.2016 eingeladen waren. Volker Barthel erklärt, dass nur Anwohner, die nach Baugesetzbuch Beiträge leisten

müssen, eingeladen waren.

Generalsanierung Michael- und Bernhardstraße

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Deckensanierung L284

Ausschussmitglied Josef Bremerich stellt die Frage bezüglich der weiteren zeitlichen Vorgehensweise. Ralf Hagen von der Verwaltung erklärt, dass nach Fertigstellung des Bauabschnittes Niedergaul bis Roppersthal erst einmal eine „Winterpause“ eintritt, um dann im Frühjahr 2017 mit dem zweiten Bauabschnitt zu beginnen.

Dimmung der Straßenbeleuchtung

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Erneuerung von Brücken

Ralf Hagen stellt fest, dass die Brücke Hönnige Ost in der Vorlage vergessen wurde. Auch diese Brücke ist im Haushalt 2017 angemeldet und die Baumaßnahme soll nächstes Jahr zur Umsetzung kommen.

Brücke Ahe

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücke Stillinghauser Weg

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücke Niederklüppelberg

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücke Niederdhünn

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Stadion Mühlenberg

Ausschussmitglied Günter Baldsiefen fragt nach der Beleuchtungstechnik, die im Stadion eingesetzt werden soll. Ralf Hagen erklärt, dass man auch hier auf LED-Technik umsteigen will.

1.9.2 Ingenieurbauwerke; hier: Brücke Neumühle Vorlage: M/2016/869

Die Verwaltungsvorlage wurde schon in der Einwohnerfragestunde diskutiert.

1.9.3 Deckenbauprogramm 2016; hier: Sachstandsbericht Vorlage: M/2016/870

Der Bauhof konnte aufgrund starker personeller Auslastung das Deckenbauprogramm nicht abschließend abarbeiten. Peter Brachmann möchte wissen, ob diese Tatsache einem hohen Krankenstand geschuldet ist oder ob es noch andere Gründe gibt. Kämmerer Herbert Willms erinnert an die Sonderaktion zur Bekämpfung des Unkrauts im Stadtgebiet, als Kolonnen aus dem Schwarzdeckenprogramm in den Grünflächenbereich umgesetzt wurden.

Abschließend spricht der Ausschussvorsitzende einen Dank an den Bauhof für die geleistete Arbeit aus.

1.9.4 Baumaßnahmen und Projekte RGM; hier: aktueller Sachstand Vorlage: M/2016/872

Ganztag EVB, Mensagebäude:

Der Leiter des RGM Dieter Klewinghaus geht noch einmal kurz auf die Vorlage ein. Die Schwierigkeiten der Ausschreibung sind vor allem der Tatsache geschuldet, dass man auf der einen Seite einen qualitativ hochwertigeren Massivbau wünscht, auf der anderen Seite aber den festen Kostenrahmen einhalten muss. Es wird noch an Formulierungen der Leistungsbeschreibung gefeilt, die einerseits eindeutig sein muss, andererseits aber auch preisgünstigere Alternativen zulassen soll.

Ausschussmitglied Peter Brachmann sieht den geplanten Baubeginn für Anfang März 2017 kritisch, wenn die Ausschreibung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fertig ist. Für ihn ist es unverständlich, dass man so kurz vor dem geplanten Baubeginn die Ausschreibung noch nicht auf den Weg gebracht hat.

Der Beigeordnete Dirk Kremer fasst abschließend die Schwierigkeiten bei dieser Vergabe noch einmal zusammen. Angefangen bei den Softwareproblemen bei der Vergabe, über die Generalunternehmerausschreibungsmodalitäten und funktionalen Leistungsbeschreibungen bis hin zur Kostendeckelung, kann man abschließend sagen, dass dies kein üblicher Vergabemodus ist.

Kindergarten Neye-Spatzen in der ehem. Alice-Salomon-Schule

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Grundschule St. Antonius

Ausschussmitglied Peter Brachmann bemängelt, dass in der Vorlage nichts zu der geplanten Schulerweiterung steht, denn in 2018 sollen die Schulpavillons ausgetauscht werden. Dieter Klewinghaus erläutert, dass er

noch keine Planung in Auftrag geben kann, da die Haushaltsmittel erst im nächsten Jahr zur Verfügung stehen.

Altes Seminar, Dachsanierung und Aufzug

Ausschussmitglied Günter Baldsiefen stellt die Frage, ob die Verwaltung für diese Maßnahme einen Antrag auf Fördergelder aus dem Denkmalförderprogramm gestellt hat. Dieter Klewinghaus von der Verwaltung verneint die Frage. Im Vorfeld ist dieser Sachverhalt mit der Denkmalbehörde besprochen worden und wegen mangelnder Aussicht nicht weiterverfolgt worden.

Feuerwache Wipperfeld

Dieter Klewinghaus ergänzt zu diesem Punkt, dass der Kostenrahmen von 630.000 Euro nicht ausgeschöpft wird. Wahrscheinlich wird man am Ende bei etwas über 500.000 Euro liegen.

Voss-Arena – Sanierung

Peter Brachmann mahnt an, dass seit ca. 2 Monaten die Steuerung der Lichtanlage nicht funktioniert. Warum ist dies bis heute noch nicht behoben worden? Dieter Klewinghaus erklärt, dass die Lichtanlage über ein Bus-System gesteuert ist. Aufgrund eines Stromausfalls im Bereich Mühlenberghalle vor einiger Zeit ist es zum Ausfall dieses BUS-Systems gekommen. Der Firma, die die Lichtanlage installiert hat wurde ein Nachbesserungstermin genannt. Dieser läuft in ca. 1 Woche aus. Entweder bessert die Firma innerhalb dieser Frist aus, oder man geht im Rahmen der Mängelgewährleistung an die Bürgerschaft. Hierfür müsse natürlich der formelle Weg eingehalten werden.

Peter Brachmann ist enttäuscht, dass in der Vorlage nichts zum Thema Albert-Schweitzer-Schule steht. Hat man sich zu diesem Thema keine Gedanken gemacht? Dieter Klewinghaus erklärt, dass man sich durchaus Gedanken gemacht hat und man die Schule ja auch in der Auflistung des Gute Schule Programms aufgenommen hat. Es muss erst entschieden werden, ob die Maßnahme aus den Haushaltsmitteln oder aus dem Gute Schule Programm, wobei das Gesetz noch nicht beschlossen ist, bestritten wird. Dann kann man erst mit den Planungen beginnen.

1.10 Verschiedenes

Nachdem der neue Bauhofleiter Magnus Bernhardt seinen persönlichen Werdegang kurz skizziert hat, stellt er seine Eindrücke der ersten 68 Tage im Bauhof vor.

(siehe Anlagen „Präsentation erste Sitzung“, „Fahrzeug-kleingerätekosten 2016 m.BJ T1 und „Fahrzeug-kleingerätekosten 2016 m.BJ T2“).

Obwohl die Auswahl der zur Verfügung stehenden Maschinen gut ist, sieht er doch Probleme im Maschinenpark, der, seiner Meinung nach, veraltet

ist. Hierfür sieht er mehrere Gründe. Zum einen sind die Maschinen ständig Salz ausgesetzt. Zum anderen gibt es auf den Kleinwagen kein richtiges Ordnungssystem. Daher sind die Maschinen Wind und Wetter ausgesetzt, was wiederum zu Reparaturkosten führt. Abhilfe könnten Kisten für ein durchdachtes Ordnungssystem schaffen. Ein anders Problem sieht Magnus Bernhardt in der Tatsache, dass die Kleingeräte des Bauhofs nicht mit Sonderkraftstoff befüllt werden. Aus Mitarbeiter- und Umweltschutz sollte man überlegen dies umzustellen, was auch den Vorteil hätte, dass die Maschinen nicht so reparaturanfällig wären.

Weiterhin geht der Bauhofleiter noch auf die Themen Personal, Krankheitsstand, Kolonnenzusammensetzung und die schlechte Internetverbindung am Standort Bauhof ein.

Positives kann Magnus Bernhard von der Asphaltbeschaffung berichten. Durch einen Mischwerkwechsel spart man in Zukunft an reinen Materialkosten ca. 13.000,00 Euro ein, ohne die kürzeren Wegezeiten mit eingerechnet.

Zum Schluss dankt der Vorsitzende Kai Ebert Volker Barthel, für den es heute seine letzte Bauausschusssitzung ist, für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahrzehnte. Auch der Angesprochene bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Ausschussmitgliedern, freut sich auf seinen Ruhestand und verspricht, Wipperfürth erhalten zu bleiben.

Kai Ebert
- Vorsitzende/r

Alexia Lüers
-Schriftführer/in-